

Ressort: Politik

Studie: Steuerpläne der Grünen belasten Familien erheblich

Berlin, 05.05.2013, 07:59 Uhr

GDN - Die Steuerpläne der Grünen werden Familien im Mittelstand laut einer Studie empfindlich treffen und nicht nur die sogenannten Vielverdiener, auf die die Pläne eigentlich abzielen sollen. Dies zeigen Modellrechnungen der Steuerexperten des IW Köln und des Bundes der Steuerzahler, wie die "Welt am Sonntag" berichtet.

Ein Arbeitnehmer (Single) mit einem Jahreseinkommen von 80.000 Euro müsste nach den Berechnungen schon 1.000 Euro mehr Steuern im Jahr zahlen und selbst bei einem Jahreseinkommen von 70.000 Euro würden 348 Euro mehr fällig. Doch auch auf ein berufstätiges Ehepaar ohne Kinder würde eine jährliche Mehrbelastung inklusive Soli in Höhe von 787 Euro zukommen. Und selbst ein Ehepaar mit Kindern, beide berufstätig, muss bei einem Jahreseinkommen von 90.000 Euro immerhin 810 Euro inklusive Soli mehr berappen, wie die "Welt am Sonntag" anhand der Modellrechnungen aufzeigt. Laut Wirtschaftsministerium summieren sich die Belastungen für die Steuerzahler insgesamt auf über 30 Milliarden Euro. Nicht nur höhere Belastungen, sondern auch ein komplizierteres Steuerrecht wäre die Folge der grünen Pläne. Michael Hüther, Direktor des IW Köln, stellt fest: "Unterschiedliche Splittingverfahren bei Steuern und Sozialbeiträgen machen das Steuersystem unnötig kompliziert." Die Folgen der Steuerpläne reichen aber noch weiter, denn sie treffen nicht nur Arbeitnehmer, sondern auch Personengesellschaften, wie die "Welt am Sonntag" berichtet. "Mit der drastischen Erhöhung des Spitzensteuersatzes und der grünen Vermögensabgabe lassen die Grünen besonders Personengesellschaften bluten", sagt Brun-Hagen Hennerkes von der Stiftung Familienunternehmen. Er zeigt anhand von Berechnungen des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), dass Unternehmen mit einer Bilanzsumme von 126 Millionen Euro allein durch die Vermögensabgabe rund 21 Prozent mehr Steuern zahlen würden. Alle grünen Steuererhöhungen, also inklusive Erhöhung des Spitzensteuersatz, würde eine Mehrbelastung von 36 Prozent für die Unternehmen bedeuten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-13139/studie-steuerplaene-der-gruenen-belasten-familien-erheblich.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619